

SoVD Mittelbe als Kreisverband Genthin vor 30 Jahren gegründet

Fusionen und neue Namen

Sachsen-Anhalt 2017 feierte der Sozialverband Deutschland sein 100-jähriges Bestehen. Nach der Wiedervereinigung setzte sich er sich für eine erfolgreiche Verbandsarbeit in Ost und West ein. Am 1. Juni 1990 wurde der Kreisverband Genthin gegründet. Das 30-jährige Bestehen wäre eigentlich ein Grund zum Feiern gewesen, allerdings war das wegen der Corona-Krise nicht machbar.

Gründungsmitglieder in Genthin waren Otto Gassel, Franz Einicke, Gustav Stüber, Horst Turian und Gerhard Krüger. Zu den ersten Mitgliedern gehörten Hans-Joachim Ahlert, Manfred Dahlke, Helmut Horn, Ernst Just, Wilma Karbe, Gerhard Krüger, Hans-Jürgen Nitsche, Rudolf Schicht, Emmi Przywara, Otto Seedorf und Peter Strozniak. Sechs von ihnen können in diesem Jahr auf eine 30-jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Otto Gassel war bis zu seinem 90. Geburtstag der Vorsitzende des Stadtverbandes. 2011 übernahm Jörn Sanftleben das Ehrenamt.

Die beiden bisher in den Altkreisstrukturen bestehenden Sozialverbände Burg und Genthin fusionierten am 10. Mai 2011 zum neuen Kreisverband Jerichower Land mit 400 Mitgliedern. Vorsitzender ist Jörn Sanftleben (Genthin), sein Stellvertreter Wieland Wilke (Gommern). Der Sitz der Geschäftsstelle ist seither in Genthin, Lindenstraße 5.

2011 gab es allein im Altkreis Genthin sieben Ortsverbände: Genthin-Nord, Genthin-Süd, Güsen/Parey, Tuheim, Jerichow, Kade/Karow und Brettin/Roßdorf. Auf Initiative von Jörn Sanftleben wurden sie im Juli 2011 zum Ortsverband Genthin zusammengelegt. Vorsitzender nach dem Zusammenschluss war weiterhin Jörn Sanftleben.

Am 2. Januar 2015 übernahm Doris Reuß die Aufgaben der Schatzmeisterin.



Foto: Monika Lück

Jörn Sanftleben, Vorsitzender des Kreisverbandes Mittelbe (links), und der GWG-Vorstand gratulieren dem Ehrenvorsitzenden Otto Gassel (Mitte) zu seinem 95. Geburtstag am 19. Juli 2015.

Neben Otto Gassel, der bis zu seinem Tode 2020 der Ehrenvorsitzende des Verbandes war, sind und waren Horst Turian und Gerhard Krüger jahrelang aktiv ehrenamtlich im SoVD tätig. So war zum Beispiel Gerhard Krüger von 1990 bis 2005 Vorsitzender des Ortsverbandes Güsen/Parey. Er hat den Zweiten Weltkrieg erlebt. Das hat ihn auch bei seiner Arbeit im SoVD beschäftigt. Er half dabei, Kriegsofferrenten zu beantragen und initiierte die Kranzniederlegungen am Volkstrauertag in Zerben. Insgesamt hielt er zehnmal die Gedenkansprache.

Der Kreisvorstand legt am Volkstrauertag ebenfalls Blumen am Ehrenmal für die gefallenen Soldaten auf dem Friedhof in Genthin nieder.

Im Dezember 2017 stimm-

te die Mitgliederversammlung der Gründung des Kreisverbandes Mittelbe zu. Laut Mitgliederstatistik gehören seit dem 1. Januar 2018 die Mitglieder aus Genthin, Gommern, Möckern, und Lostau dazu. Den Vorsitz hat weiter Jörn Sanftleben, seine Stellvertreterin und Regionalleiterin Möckern ist Birgitt Jenkewitz. Für die Finanzen zeichnet Doris Reuß verantwortlich, als Schriftführerin wurde Monika Lück bestätigt und für die Kultur ist Frank Grunert zuständig. Regionalleiterin für Gommern ist Sigrid Oberlatz.

Die Mitglieder aus Burg wollten 2018 einen eigenen Weg gehen, was allerdings nicht gelang. Und so gehören die Bürger Mitglieder seit dem 1. Januar 2020 ebenfalls zum Kreisverband Mittelbe. Die geplante erste Zusammenkunft zum Kennenlernen der Bürger musste wegen Corona in den Herbst verschoben werden. Margarete Kleinert, Berta Jakob und Horst Jahn aus dem ehemaligen Ortsverband Burg sind seit 1990 Mitglied im SoVD.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich ein großer Wandel im Kreisverband vollzogen. Aus einer Beantragungsstelle für Kriegsofferrenten und Hinterbliebenenrenten wurde eine Sozialberatungsstelle (siehe Rubrik Sprechstunden). Neben den Beratungen gehören auch Veranstaltungen und Aktionen zur Verbandsarbeit.



Foto: Monika Lück

Otto Gassel (Mitte) und weitere Mitglieder wurden im Juni 2015 für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im SoVD geehrt. Jörn Sanftleben, und Schatzmeisterin Doris Reuß gratulierten und überreichten Urkunde und Ehrennadel.

Plakate gegen häusliche Gewalt aufgehängt

Hilfe sichtbar machen

Sachsen-Anhalt „Zuhause nicht sicher?“ heißt das Motto der Posteraktion gegen häusliche Gewalt des Bundesfrauenministeriums, die der Sozialverband Deutschland unterstützt. So verteilte Landesfrauensprecherin Monika Lück Material und hängte in Genthin in öffentlichen Institutionen Plakate auf.

Monika Lück, Frauensprecherin des Landesverbandes Mitteldeutschland und Mitglied des frauenpolitischen Ausschusses des SoVD-Bundesverbandes, nahm telefonisch mit den Frauen ihres Landesausschusses sowie allen Kreisvorsitzenden Kontakt auf und informierte über die Posteraktion. Sie verschickte die Poster mit einem Anschreiben und der Bitte, diese gut sichtbar aufzuhängen.

„Als Sozialverband und Landesfrauensprecherin wollen wir dazu beitragen, dass diese Aktion weiter bekannt gemacht wird“, erklärte Monika Lück. Sie hängte zum Beispiel selbst in Zusammenarbeit mit der Genthiner Stadtverwaltung weitere Plakate in Genthin auf. Zu finden sind diese in der Meldestelle im Rathaus, in der Stadt- und Kreisbibliothek „Edlef Köppen“ sowie in der Lindenstraße 5, wo sich neben verschiedenen Einrichtungen und Vereinen auch das Büro des SoVD-Kreisverbandes Mittelbe für den Landkreis Jerichower Land befindet.

„Die Bibliothek ist für mich eine gute Stätte, um auf das wichtige Anliegen hinzuweisen“, so Lück weiter. „Statistisch gesehen erfährt jede dritte Frau einmal im Leben Gewalt.“

Die Corona-Krise hat das tägliche Leben noch mehr eingeschränkt und damit auch das Risiko von häuslicher Gewalt erhöht. Gerade in der gegenwärtigen Situation wird es für betroffene Frauen noch schwieriger, Hilfe in Anspruch zu nehmen. „Oft sind auch Familie, Freundinnen, Freunde und Nachbarn unsicher, an wen sie sich wenden können“, weiß die Landesfrauensprecherin. „Und da ist es wichtig, das Umfeld zu sensibilisieren, damit Betroffene auch von dieser Seite Unterstützung zu erhalten. Mit dieser Aktion soll erreicht werden, dass mehr betroffene Frauen ihre Scham überwinden und sich zur Wehr setzen und das mehr Menschen hinschauen und eingreifen.“

Mehr Informationen zur Posteraktion „Zuhause nicht sicher?“ sowie Material zum Herunterladen, Ausdrucken und Verteilen gibt es im Internet unter: www.staerker-als-gewalt.de.



Monika Lück, Frauensprecherin des Landesverbandes Mitteldeutschland und Mitglied des frauenpolitischen Ausschusses des SoVD-Bundesverbandes (rechts), hängt gemeinsam mit Cornelia Draeger von der Genthiner Bibliothek ein Poster auf.



Ehrenamtliche Richter

Joachim Heinrich wird mit Wirkung vom 1. November 2020 für die Dauer von fünf Jahren erneut zum ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht Dessau-Roßlau in die 5. Kammer für Soziales Entschädigungs- und Schwerbehindertenrecht berufen.

Der Landesverband Mitteldeutschland gratuliert.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Kreisverband Altmark-Ost

Die Corona-Pandemie hatte im Kreisverband Altmark-Ost die ehrenamtliche Teamarbeit fast zum Erliegen gebracht. Seit Mitte März konzentrierte sich der Kreisverband deshalb vor allem auf die Telefonfürsorge, auf postalische Aktivitäten und in wenigen Fällen auch auf Besuche bei Mitgliedern.

Nach der ersten erfolgreichen und gut besuchten Sprechstunde Anfang Juli unternahmen Mitglieder des Kreisverbandes eine lang geplante Exkursion ins Straußenland Nedlitz.

Zu Beginn tauschten sich die Teilnehmer*innen über das Erlebte während der Coronazeit aus und diskutierten über die weitere Arbeit im Kreisverband. Danach gab es eine Führung über das Freigelände mit vier großen Gehegen, jeweils für die Straußenkinder, die „Halbstarke“ und die erwachsenen männlichen und weiblichen Straußenvögel. Die Mitarbeiterin der Straußenfarm wusste viel Interessantes zu erzählen.

Nach der Führung nutzten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich individuell mit Kaffee

und Straußeneierwaffeln oder auch Straußenfleischbuletten zu stärken und zu plaudern.

Im Farmladen konnten die SoVD-Mitglieder fleißig shoppen. Selbstproduzierte Produkte aus den Straußeneiern wie Eierlikör, frisch gelegte Straußeneier und andere kleine farmtypische Mitbringsel, sind bleibende Erinnerung an diese gelungene Exkursion.

Kreisverband Quedlinburg

Nach der langen Zwangspause durch die Corona-Krise, der welcher die für die erste Hälfte

des Jahres 2020 geplanten Veranstaltungen ausfielen, konnte der Ortsverband Quedlinburg aufgrund der Lockerungen wieder ein Treffen veranstalten.

Nach Absprache mit dem örtlichen Bowlingcenter fand am 16. Juli ein „Bowling-Nachmittag“ statt. Schon das Wiedersehen der teilnehmenden Mitglieder nach so langer Zeit löste große Freude aus. In gemütlicher Runde wurden die Erfahrungen der letzten Wochen ausgetauscht. Natürlich wurde auch fleißig und mit viel Spaß gebowlt. Nach dem gelun-

genen Nachmittag hoffen alle, dass die Lockerungen weiter Bestand haben, um so auch die weiteren geplanten Veranstaltungen durchführen zu können.

5 Termine

Kreisverband Quedlinburg

3. September: Vorstandssitzung. Informationen unter Tel.: 03946/70 61 08 oder 03946/34 86.



Kreisverband Quedlinburg



Kreisverband Quedlinburg



Kreisverband Altmark-Ost



Sprechstunden in Mitteldeutschland

Aufgrund der Corona-Krise finden die genannten Angebote unter Vorbehalt statt. Bitte erkundigen Sie sich unbedingt vorher unter den unten angegebenen Telefonnummern, ob, wann, wo und wie die Sprechzeit stattfindet.

Landesgeschäftsstelle Mitteldeutschland

Moritzstraße 2 F, 39124 Magdeburg, Tel.: 0391/253 88 97. Fax: -98. Sprechzeiten: montags bis donnerstags, 9–15 Uhr, nur nach tel. Absprache.

Sachsen-Anhalt Sozialberatung

siehe Landesgeschäftsstelle.

Kreisverband Anhalt-Bitterfeld

Lutherhaus, Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-Wolfen.

Kreisverband Salzland

Räume der Volkssolidarität, Wilhelmstr. 1, 06406 Bernburg. Sprechzeit: dienstags, 9–11 Uhr.

Kreisverband Dessau

Steenische Straße 88 (Schule), 06842 Dessau, Tel.: 0340/8 82 69 23. Sprechstunde: dienstags, 15–16.30 Uhr.

Kreisverband Halberstadt

Räume der AWO (barrierefrei), Friedensstr. 27, 38820 Halberstadt, Tel.: 0151/57 38 92 71, E-Mail: sovd.hbs@gmx.de., Sprechzeit: mittwochs, 16–18 Uhr.

Kreisverband Halle (Saale) / Saalkreis

Wilhelm-von-Klewitz-Straße 11, 06132 Halle, Tel.: 0345/774 8246. Sprechzeit: dienstags, 9–12 Uhr.

Kreisverband Mittelbe

Lindenstraße 5, 39307 Genthin., Tel.: 03933/80 43 77. Sprechzeit: jeden ersten Dienstag im Monat, 9–12 Uhr.

Kreisverband Klötze

Hagenstraße 2 b, 38486 Klötze, Tel.: 03909/4 18 14. Sprechzeit: dienstags, 8–12 Uhr.

Kreisverbände Magdeburg, Sangerhausen und Zerbst

Termine bitte über die Landesgeschäftsstelle in Magdeburg erfragen.

Kreisverband Oschersleben

Schöninger Straße 11, 39387 Oschersleben, Tel.: 03949/9 81 58. Sprechzeit: donnerstags, 9–11.30 Uhr.

Kreisverband Quedlinburg

Im „Café zum Freimaurer“ (barrierefrei), Heiligegeiststraße 10, 06484 Quedlinburg. Sprechzeit: jeden ersten Donnerstag im Monat, 10–12 Uhr. Andere Termine und telefonische Beratung unter Tel.: 03946/70 61 08 oder 03946/34 86.

Kreisverband Salzwedel

Am Schulwall 1, 29410 Salzwedel, Tel.: 03901/6 58 88. Sprechzeiten: dienstags, 9–12 und 14–16 Uhr.

Kreisverband Schönebeck

Otto-Kohle-Straße 23, 39218 Schönebeck, Tel.: 03928/70 20 20. Sprechzeit: dienstags, 9–12 und 16–17.30 Uhr.

Kreisverband Altmark Ost

Werner-Seelenbinder-Straße 2–4, 39576 Stendal, Tel.: 03931/54 50. Sprechzeit: erster und dritter Donnerstag im Monat, 10–12 Uhr.

Kreisverband Wanzleben

Markt 20, 39164 Wanzleben, Tel.: 039209/6 03 66. Sprechzeiten: dienstags, 10–11.30 Uhr, und freitags, 9–11 Uhr.

Kreisverband Wernigerode

Heltauer Platz 1, 38855

Wernigerode. Sprechzeiten: jeden zweiten, dritten und vierten Dienstag im Monat, 16–17.30 Uhr, und nach Vereinbarung unter Tel.: 03943/63 26 31 oder E-Mail: info@sovd-wernigerode.de.

Ortsverband Blankenburg

Vereinshaus „Alte Schule in der Oesig“, Am Lindenberg 1 a, 38889 Blankenburg (Harz)/Oesig, Tel.: 03944/6 47 33. Sprechzeiten: jeden ersten Dienstag und ersten Mittwoch im Monat, 11–13 Uhr, und nach Vereinbarung.

Kreisverband Burgenlandkreis

Selbsthilfekontaktstelle im Burgenlandkreis, Am Kalktor 5, 06712 Zeitz. Terminvereinbarung mit dem Kreisvorsitzenden Frank Biester, Tel.: 034443/59 99 50, Fax: 034443/59 99 49, E-Mail: blk@sovd-mitteldeutschland.de.

Sachsen Sozialberatung

Sprechstunden siehe Thüringen.

Kreisverband Dresden-Chemnitz-Bautzen

Konkordienstraße 46 (Erdgeschoss links), 01127 Dres-

den, Tel.: 0351/2 13 11 45, Fax: 0351/2 13 11 46, E-Mail: kv.dresden@sovd-sa.de. Sprechzeit: dienstags, 14–17 Uhr; telefonisch donnerstags, 14–16 Uhr.

Geschäftsstelle Leipzig

Angerstraße 40–42, Haus E, 2. OG (rollstuhlgerecht), 04177 Leipzig-Lindenau. Beratung nur nach Terminvereinbarung über die Landesgeschäftsstelle, Ansprechpartner: Michael Fahr.

Geschäftsstelle Görlitz

Beratung nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 03581/87 83 022 Ansprechpartner: Olaf Anders.

Thüringen Sozialberatung

Magdeburger Allee 138, 99086 Erfurt, Tel.: 0361/79 07 90 07, Fax: 0361/79 07 90 06, E-Mail: info@sovd-thue.de. Sprechzeit: montags und donnerstags, 10–15 Uhr. Vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Kreisverband Thüringen Mitte, West Ortsverbände Apolda, Erfurt, Schmalkalden, Mühlhausen und Nordhausen

Ort und Sprechzeiten siehe Regionalbereich Thüringen.